

# **Mythimna unipuncta Hw. (Lepidoptera, Noctuidae) : ein spätsommerlicher Wanderer in der Schweiz**

Autor(en): **Blattner, S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **11 (1961)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1042279>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mythimna unipuncta Hw.

(Lepidoptera, Noctuidae)

Ein spätsommerlicher Wanderer in der Schweiz

S. Blattner

Am 20. September gelang mir der Fang von *Mythimna unipuncta* HW. an der Hg.-Lampe auf den "Blauen Reben" am Südhang des Blauens, 15 km südlich von Basel, 498 MüM. Zwei Tage später wurde an der gleichen Stelle ein weiteres Exemplar von PETER STOECKLIN erbeutet.

Die beiden Funde sind insofern interessant, als sie die Zugehörigkeit dieser Art zur schweizerischen Fauna beweisen und zugleich einen Hinweis auf die Falterwanderungen im Jahre 1960 geben.

VORBRODT beschreibt in seinem 2. Nachtrag, S. 629 das Vorkommen dieser Art wie folgt:

"Von dieser tropischen und subtropischen, aber auch in England und bei Brixen gefundenen Art fing Pfarrer HILTBOLD ein frisches ♂ am 9.10.1913 bei Studen am Köder. Die Raupe lebt in mehreren Generationen an Gräsern, bes. Weizen und Hafer."

Weitere Angaben über diese Art waren nicht beizubringen.

Da die beiden Exemplare tadellos frisch waren, muss angenommen werden, dass sie das Larvenstadium in der Nähe des Fundortes absolvierten. Beide Tiere weisen kleine Fangbeschädigungen auf, da sie sich nicht auf dem beleuchteten Tuche niederliessen, sondern im Schatten unter dem Balkon versteckten, wo ich sie mit Ruten herunterangeln musste.

Auffallend ist auch die Tatsache, dass Basler Sammler diese Art im Jahre 1960 im südlichen Europa mehrfach beobachteten und erbeuten konnten; so E. DE BROS in der Provence (Juli) und in Ligurien (Oktober) und DR. A. BRUGGER in Südfrankreich (September).

Das Jahr 1960 war sicher in Bezug auf Falterwanderungen kein Flugjahr, aber *M. unipuncta* scheint im Süden recht häufig gewesen zu sein und dort gute Wanderbedingungen gefunden zu haben.

Adresse des Verfassers: Samuel Blattner  
Bruderholzstr. 28  
Reinach BL.